



30.07.2018

Abschlussbericht

zu

Sofortbericht vom 27.07.2018

Folgemeldung¹ vom 28.07.2018

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Unbekannte Substanz im Rhein

Seit dem 27.07.2018 informieren wir Sie über den Nachweis einer unbekanntes Substanz mittels Purge&Trap-GC/MS an der internationalen Station Kleve-Bimmen/ Lobith. Gemäß Spektrenvergleich handelt es sich vermutlich um ein Isomer eines Hexans, Heptans oder Oktans.

Nach Vorlage der aktuellen Analysenbefunde können wir Ihnen mitteilen, dass die Schadwelle die Station vollständig passiert hat. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Tabelle 1. (*Maximalbefund rote Schrift, aktuelle Daten gelb markiert*)

Tab. 1: Konzentrationen der unbekanntes Substanz im Rhein - abgeschätzt unter der Annahme, dass das Material bei der Purge&Trap-GC/MS-Analytik je Menge genau so viele Ionen liefert wie der Interne Standard Deuteriochloroform.

Messstelle	Probenahme		Konz. in µg/l
	Anfang	Ende	Unbekannte Substanz
Lobith	27.07.18 08:00	Stichprobe	kein Peak
Kleve-Bimmen	27.07.18 11:00	Stichprobe	kein Peak
Kleve-Bimmen	27.07.18 15:00	Stichprobe	5,2
Kleve-Bimmen	27.07.18 16:55	Stichprobe	0,7
Kleve-Bimmen	27.07.18 19:00	Stichprobe	0,2
Kleve-Bimmen	27.07.18 23:00	Stichprobe	0,1
Kleve-Bimmen	28.07.18 03:00	Stichprobe	0,1
Kleve-Bimmen	28.07.18 07:00	Stichprobe	0,1
Kleve-Bimmen	28.07.18 11:05	Stichprobe	3,6
Kleve-Bimmen	28.07.18 12:15	Stichprobe	1,8
Kleve-Bimmen	28.07.18 15:00	Stichprobe	0,8
Kleve-Bimmen	28.07.18 19:00	Stichprobe	0,3
Kleve-Bimmen	28.07.18 23:00	Stichprobe	0,2
Kleve-Bimmen	29.07.18 03:00	Stichprobe	kein Peak
Rees	27.07.18 09:12	Stichprobe	0,1
Xanten	27.07.18 08:37	Stichprobe	0,1
Lobith	27.07.18 11:00	Stichprobe	kein Peak
Lobith	27.07.18 13:00	Stichprobe	0,1
Lobith	27.07.18 15:00	Stichprobe	kein Peak
Lobith	27.07.18 17:00	Stichprobe	kein Peak

Weitere Meldungen erfolgen nicht.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.